

AMTSBLATT

DER BUNDESSTADT BONN

49. Jahrgang

01. Februar 2017

Nummer 6

Niederschrift
über die Sitzung des Rates der Stadt Bonn
am Montag, dem 23.01.2017, um 20.00 Uhr,
im Ratssaal, Stadthaus, Berliner Platz 2

	Niederschrift	
	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich
	Drucksachenummer	
	1710410NO	
Sitzung	Rat	
		X/21.
Sitzungstag	23.01.2017	
Sitzungsort	Stadthaus, Ratssaal - Sondersitzung -	
Beginn	20:00	Uhr
Ende	21:31	Uhr

Seite

Tagesordnung

1	Öffentliche Sitzung	44
1.0	Anerkennung der Tagesordnung	44
1.1	Einführung und Verpflichtung von Stadtverordneten	44
1.2	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates	45
	- entfällt -	
1.3	Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen	45
1.3.1	Drucksachen-Nr.: 1613793 Haus der Familie - Mehrgenerationenhaus	45
1.3.2	Drucksachen-Nr.: 1613804 Vielfalt! Das Bonner Kultur- und Begegnungsfest 2017	45
1.4	Vorlagen aufgrund von Empfehlungen der Bezirksvertretungen und der Ausschüsse	45
	-entfällt -	
1.5	Anträge von Fraktionen	45
	- entfällt -	

1.6	Vorlagen der Verwaltung	45
1.6.1	Drucksachen-Nr.: 1710208 Bürgerbegehren "Kurfürstenbad bleibt!	45
1.7	Mitteilungen - entfällt -	48
1.8	Aktuelle Informationen der Verwaltung	48

1 Öffentliche Sitzung

Oberbürgermeister Sridharan eröffnet um 20.00 Uhr die öffentliche Sitzung des Rates. Auf seine Frage, ob Bedenken gegen eine Übertragung der Sitzung im Internet bestehen, werden keine Einwände erhoben.

1.0 Anerkennung der Tagesordnung

Beschluss: (einstimmig)

Die mit der Einladung vom 09.01.2017 zur 21. öffentlichen Sitzung des Rates am 23.01.2017 übersandte Tagesordnung wird anerkannt.

Der zur Einladung nachgereichte Dringlichkeitsantrag der BBB-Fraktion betr. Kurfürstenbad wird mit Mehrheit gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD, BBB und SoLi nicht in die Tagesordnung aufgenommen.

- - -

An einer Aussprache beteiligen sich Stv. Schmitt -BBB-, der den Dringlichkeitsantrag seiner Fraktion begründet, Stv. Fenninger -CDU- der die Dringlichkeit als nicht gegeben sieht, Stv. Repschläger -DIE LINKE-, Stv. Rosendahl -AfB- und Stv. Schott -BBB-. Alsdann lehnt der Rat die Aufnahme des Dringlichkeitsantrag mit vorstehend wiedergegebenem Abstimmungsergebnis ab.

Der nachgereichte Dringlichkeitsantrag der BBB-Fraktion (DS-Nr. 1710325) hatte folgenden Inhalt:

Der Oberbürgermeister berichtet in der Sitzung des Rates am 23.01.2017,

- wie das Schulschwimmen der Bad Godesberger Schulen, die das Kurfürstenbad bis zu seiner Schließung nutzten, seit dem Ende der diesjährigen Freibadsaison am 18. September 2016 abgewickelt wird, wie viele Schulstunden bisher wo gegeben wurden, wie viele Unterrichtsstunden bis jetzt entfallen sind und wie viele Schulstunden im Vergleichszeitraum des Vorjahres im Kurfürstenbad von den Bad Godesberger Schulen gegeben wurden,
- welche wöchentliche Stundenzahl er für das Schulschwimmen der Bad Godesberger Schulen bis zur Errichtung der Traglufthalle im Hallenbad in Wachtberg gebucht hat,
- auf welche Anzahl sich die Bahnzeiten für Schulen und Vereine, die bisher im Kurfürstenbad trainiert haben, belaufen, die er laut DS 1612544 in den derzeit zur Verfügung stehenden Hallenbädern als Ersatzzeiten angeboten haben will, wie dieses Angebot von wem wie genutzt bzw. aus welchen Gründen das Angebot nicht genutzt wurde,
- welche Antwort er im Wortlaut wann auf das Schreiben der Schulpflegschaften der Paul-Klee-Schule, der Andreas-, Beethoven-, Burg-, Goten- und Lyngsbergschule vom 16. September 2016 gegeben hat,
- wie sich die Zahl der Kinder mit dem deutschen Jugendschwimmabzeichen in Bronze (= ehem. Freischwimmer) in Bad Godesberg im Vergleich zu früheren Jahren im Einzelnen entwickelt hat, wie hoch der korrespondierende Anteil von Nichtschwimmern unter den Bad Godesberger Kindern und Jugendlichen aufgeschlüsselt auf die Geburtsjahrgänge 1998 bis 2010 heute ist, wie sich die Entwicklung der Schwimmfertigkeit von Kindern und Jugendlichen stadtweit darstellt und welche Ursachen eine mögliche Abnahme der Schwimmfähigkeit der unter 18-Jährigen in Bonn hat.

1.1 Einführung und Verpflichtung von Stadtverordneten

Der Stadtverordnete Freiherr Christopher von Mengersen -PRO NRW- hat mit Ablauf des 31.12.2016 sein Mandat niedergelegt. Gemäß § 45 KWahlG wurde aus der Reserveliste der Partei PRO NRW Herr Claus Buff als Nachfolger festgestellt.

Herr Claus Buff hat das Mandat mit Wirkung vom 11.01.2017 angenommen und wird von Oberbürgermeister Sridharan in sein Amt als neuer Stadtverordneter eingeführt und verpflichtet.

1.2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates

- entfällt -

1.3 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen

1.3.1 Drucksachen-Nr.: [1613793](#)

Haus der Familie - Mehrgenerationenhaus

Beschluss: (einstimmig)

Die nachstehende Dringlichkeitsentscheidung des Oberbürgermeisters wird genehmigt.

Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 GO NW

Der Evangelischen Familienbildungsstätte „Haus der Familie“ wird für die Jahre 2017 bis 2020 die Zusage zum kommunalen Anteil an der Finanzierung des Bundesprogramms Mehrgenerationenhaus des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gegeben. Der kommunale Anteil beträgt jährlich 10.000,- EUR. Die Kofinanzierungszusage steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Haushaltes 2017/2018 durch die Aufsichtsbehörde.

1.3.2 Drucksachen-Nr.: [1613804](#)

Vielfalt! Das Bonner Kultur- und Begegnungsfest 2017

Beschluss: (mit Mehrheit gegen die Stimmen von Stv. Schmitt und Stv. Schott -beide BBB-)

Die nachstehende Dringlichkeitsentscheidung des Oberbürgermeisters wird genehmigt.

Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 GO NW

1. „Vielfalt! Das Bonner Kultur- und Begegnungsfest“ findet im Jahr 2017 am Sonntag, 21. Mai 2017, auf dem Marktplatz und dem Münsterplatz statt.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, die im Haushalt 2017 enthaltenen Mittel bis zu einer Höhe von 15.000 EUR in Anspruch zu nehmen.

1.4 Vorlagen aufgrund von Empfehlungen der Bezirksvertretungen und der Ausschüsse

-entfällt -

1.5 Anträge von Fraktionen

- entfällt -

1.6 Vorlagen der Verwaltung

1.6.1 Drucksachen-Nr.: [1710208](#)

Bürgerbegehren "Kurfürstenbad bleibt!"

Beschluss: (in ziffernweiser Abstimmung; Ziff. 1.: einstimmig, Ziff. 2.: in namentlicher Abstimmung mit 52 Ja- zu 27 Nein-Stimmen, Ziff. 3.: einstimmig bei Stimmenthaltung von Stv. Dr. Bachem -AfB-, Ziff. 4.: einstimmig, Ziff. 5.: einstimmig, Ziff. 6.: mit Mehrheit gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD, DIE LINKE, BBB und SoLi bei Stimmenthaltung der Fraktion AfB, Ziff. 7.: mit Mehrheit gegen die Stimmen der BBB-Fraktion bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE)

1. Der Rat stellt fest, dass das Bürgerbegehren „Kurfürstenbad bleibt!“ zulässig ist (Feststellungsentscheidung nach § 26 Abs. 6 Satz 1 GO NRW).
2. Der Rat beschließt, dem Bürgerbegehren nicht zu entsprechen (Sachentscheidung nach § 26 Abs. 6 Satz 3 GO NRW).
3. Der Rat nimmt für den Fall, dass er dem Bürgerbegehren nicht entspricht, zur Kenntnis, dass der Oberbürgermeister als letzten Abstimmungstag eines dann durchzuführenden Bürgerentscheids Freitag, den 21.04.2017, bestimmt hat.
4. Der Rat beschließt für den Fall, dass ein Bürgerentscheid durchgeführt wird, bereits jetzt die überplanmäßige Mittelbereitstellung der für die Durchführung des Bürgerentscheids voraussichtlich benötigten Haushaltsmittel (bei PSP-Element 1.33.00.02.07, FiPos 72.1000/74.1000) in Höhe von 350.000 €. Die vorläufige Deckung erfolgt bei der Finanzstelle 120001605/Finanzposition 73.1000 (PSP-Element: 1.20.00.16.05.01, Sachkonto 537700).
5. Die Vergabe der Aufträge zu Druck und Versand der erforderlichen Unterlagen erfolgen aufgrund des engen Zeitrahmens in Abweichung von der vorgeschriebenen Vergabeart (beschränkte Ausschreibung) als freihändige Vergabe.
6. Der Rat beschließt für den Fall, dass ein Bürgerentscheid durchgeführt wird, dass die Stadtwerke Bonn GmbH (SWB GmbH) mit der Konzeption und Planung eines neuen Familien-, Schul- und Sportschwimmbades auf dem Grundstück in Dottendorf, nördlich des HKW Süd, fortfahren und die Ergebnisse baldmöglichst der Stadt zur Verfügung stellen. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den SWB GmbH auf der Grundlage des § 17 des Gesellschaftervertrages der SWB GmbH eine Vereinbarung abzuschließen, die die SWB GmbH beauftragt, ein entscheidungsreifes Planungskonzept für den Badneubau auf dem Grundstück am HKW Süd schnellstmöglich vorzulegen und die Kostenübernahme für die erforderlichen Planungsschritte durch die Stadt Bonn vorsieht, sofern nach erfolgreichem Bürgerentscheid die Realisierung des Bades nicht erfolgen kann.
7. Für den Fall, dass der Bürgerentscheid erfolgreich ist, wird die Verwaltung bereits jetzt beauftragt, die in der Sitzung des Rates am 22.09.2016 gefassten Beschlüsse zur Neuordnung der Bonner Bäderlandschaft den durch den Erhalt des Kurfürstenbades veränderten Rahmenbedingungen anzupassen und dem Rat eine neue Gesamtplanung zur Beschlussfassung vorzulegen. Die Verwaltung soll insbesondere einen Vorschlag unterbreiten, ob der bereits laufende Prozess zur Errichtung eines neuen Familien-, Schul- und Sportschwimmbades auf dem Grundstück in Dottendorf, nördlich des Heizkraftwerkes Süd, weiter verfolgt werden soll.

Der vorstehende Beschluss entspricht weitestgehend der Vorlage der Verwaltung (DS-Nr.: [1710208](#)); lediglich in Ziffer 6. wurde, abweichend der Verwaltungsvorlage, das hier nachfolgende, fettgedruckte Wort „noch“ aus dem Beschlusstext ersatzlos gestrichen.

Die ursprüngliche Vorlage der Verwaltung (DS-Nr.: [1710208](#)) hatte in Ziffer 6. folgenden Wortlaut:

„... Die Verwaltung wird beauftragt, mit den SWB GmbH auf der Grundlage des § 17 des Gesellschaftervertrages der SWB GmbH eine Vereinbarung abzuschließen, die die SWB GmbH beauftragt, ein entscheidungsreifes Planungskonzept für den Badneubau auf dem Grundstück am HKW Süd schnellstmöglich vorzulegen und die Kostenübernahme für die **noch** erforderlichen Planungsschritte durch die Stadt Bonn vorsieht, sofern nach erfolgreichem Bürgerentscheid die Realisierung des Bades nicht erfolgen kann.“

Vor der Beratung dieses Tagesordnungspunktes informiert Oberbürgermeister Sridharan den Rat hinsichtlich einer Modifizierung der Beschlussvorlage in Ziffer 6. und bittet die Mitglieder des Rates, dieses bei möglichen Wortbeiträgen zu berücksichtigen. Dabei wird in Ziffer 6. das Wort „noch“ in der Textpassage „...für die noch erforderlichen Planungsschritte...“ ersatzlos gestrichen und begründet dies.

Im Anschluss daran, führt Oberbürgermeister Sridharan weiter aus, hätte die Bürgerinitiative bzw. die Sprecher oder einer der Sprecher bzw. Sprecherin der Bürgerinitiative nun die Gelegenheit, das Bürgerbegehren im Rat zu begründen.

Dieses Rederecht wird auch nach mehrmaliger Nachfrage des Oberbürgermeisters von Seiten der Bürgerinitiative explizit nicht in Anspruch genommen.

An einer Aussprache beteiligen sich Stv. Dr. Gilles -CDU-, der zum einen seine Verwunderung darüber zum Ausdruck bringt, dass die Bürgerinitiative jetzt nicht das Bürgerbegehren dem Rat begründet und zum anderen namens seiner Fraktion Zustimmung zur Verwaltungsvorlage signalisiert, Frau Stv. Mayer -SPD-, die für Solidarität wirbt und zu Ziffer 2. der Beschlussvorlage namentliche Abstimmung beantragt, Stv. Spoelgen -SPD-, der die Meinung vertritt, sollte es zu einem Bürgerentscheid kommen, so dürften im Rat keine Beschlüsse mehr gefasst werden, die dem Bürgerbegehren zuwiderlaufen, Stv. Dr. Faber -Die Linke-, der namens seiner Fraktion für den Beitritt zum Bürgerbegehren wirbt, Stv. Finger -Bündnis 90/Grüne-, der sich ebenfalls namens seiner Fraktion für die Verwaltungsvorlage ausspricht, Stv. Schüller -SPD-, der eine Frage an die Verwaltung richtet, StD Fuchs -Dez. I-, der für die Verwaltung die Frage beantwortet, Stv. Kopinski -SoLi-, der es für einen Fehler hält, dort Bäder zu schließen, wo die meisten Kinder wohnen, Stv. Rosendahl -AfB-, der ausführt, das Kurfürstenbad sei nicht mehr zeitgemäß, von daher werde man dem Bürgerbegehren nicht beitreten, Stv. Dr. Katzidis -CDU-, der explizit darauf hinweist, dass neue Bad sei sowohl behinderten- als auch seniorengerecht, Stv. Bender -BBB-, der einen mündlichen Änderungsantrag (DS-Nr.: [1710208AA5](#)) stellt und begründet, Stv. Schröder -FDP-, der darum bittet, dem Bürgerbegehren nicht zu folgen, Stv. Schmitt -BBB-, der eine Nachfrage an die Verwaltung richtet, Frau Duisberg -SGB-, die umgehend die Frage für die Verwaltung beantwortet, Stv. Dr. Euwens -SoLi-, der eine Frage hinsichtlich des Ablaufes des Bürgerentscheids stellt, die von Oberbürgermeister Sridharan beantwortet wird, Stv. Schott -BBB-, der ebenfalls eine vertiefende Nachfrage stellt, die durch StD Fuchs -Dez. I- für die Verwaltung beantwortet wird sowie Frau Stv. Richter -SPD-, die ziffernweise Abstimmung beantragt insbesondere namentlicher Abstimmung zu Ziffer 2.

Zunächst wird der Änderungsantrag der BBB-Fraktion (DS-Nr.: [1710208AA5](#)) mit Mehrheit gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD, Die Linke, BBB und SoLi abgelehnt.

Hiernach wird die Sitzung von 21:14 Uhr bis 21:17 Uhr von Oberbürgermeister Sridharan unterbrochen.

Danach wird die Sitzung ein weiteres Mal von 21:19 Uhr bis 21:21 Uhr auf Wunsch des Stv. Fenninger -CDU- unterbrochen.

Im Anschluss daran wird in ziffernweiser Abstimmung zunächst Ziffer 1. der Beschlussvorlage (DS-Nr.: [1710208](#)) einstimmig angenommen; danach wird Ziffer 2. des Änderungsantrages der BBB-Fraktion (DS-Nr.: [1710208AA4](#)) mit Mehrheit gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD, Die Linke, BBB und SoLi abgelehnt.

Hierauf lässt Oberbürgermeister Sridharan alsdann in namentlicher Abstimmung über die Ziffer 2. der Beschlussvorlage (DS-Nr.: [1710208](#)) abstimmen, die mit 52 Ja- zu 27 Nein-Stimmen angenommen wird.

Nachfolgend werden die restlichen Ziffern 3. bis 7. der Beschlussvorlage mit dem vorstehend wiedergegeben Abstimmungsergebnis beschlossen.

- - -

Der abgelehnte Änderungsantrag (DS-Nr.: [1710208AA4](#)) der BBB-Fraktion hatte folgenden Inhalt:

„1. Der Rat stellt fest, dass das Bürgerbegehren „Kurfürstenbad bleibt!“ zulässig ist (Feststellungsentscheidung nach § 26 Abs. 6 Satz 1 GO NRW).

2. Der Rat beschließt, dem Bürgerbegehren zu entsprechen (Sachentscheidung nach § 26 Abs. 6 Satz 3 GO NRW).“

Nachrichtlicher Hinweis:

Ziffer 1. des Änderungsantrages ist wortgleich der Ziffer 1. der Vorlage der Verwaltung.

- - -

Der abgelehnte Änderungsantrag (DS-Nr.: [1710208AA5](#)) der BBB-Fraktion hatte folgenden Inhalt:

„Sofern es zum Bürgerbegehren kommt, wird abweichend von § 11 Abs. 7 der Satzung über die Durchführung von Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden das Abstimmungsheft den Abstimmungsberechtigten gemeinsam mit den Unterlagen zur Briefabstimmung zugestellt.“

1.7 Mitteilungen

Mitteilungen liegen nicht vor.

1.8 Aktuelle Informationen der Verwaltung

Aktuelle Informationen der Verwaltung liegen nicht vor.

gez. Ashok Sridharan
Oberbürgermeister

gez. Axel Worm
Schriftführer

Anwesenheitsliste

RAT:
OB Sridharan

Anlage 1
zur Niederschrift des Rates vom
23.01.2017

CDU:

Stv. von Alten-Bockum	ab 20.00 Uhr
Stv. Burgsmüller	“
Stv. Burgunder	“
Stv. Déus	“
Stv. Fenninger	“
Stv. Giersberg	“
Stv. Dr. Gilles	“
Stv. Goetz	“
Stv. Gold	“
Stv. Jackel	“
Stv. Prof. Dr. Jacobs	“
Stv. Jansen	“
Stv. Dr. Katzidis	“
Stv. Kaupert	“
Stv. Klemmer	“
Stv. Krämer-Breuer	“
Stv. Land	“
Stv. Lechner	“
Bgm. Limbach	“
Stv. Moll	“
Stv. Nelles	“
Stv. Reinsberg	“
Stv. Schäfer	“
Stv. Steins	“
Stv. Thorand	“
Stv. Wehlus	“

SPD:

Stv. Apelt	ab 20.00 Uhr
Stv. Dr. Eickschen	“
Stv. Esch	“
Stv. Ewald	“
Stv. Grenz	“
Stv. Holdorf	“
Bgm. Klingmüller	“
Stv. Kox	“
Stv. Mayer	“
Stv. Öztoprak	“
Stv. Post	“
Stv. Dr. Redeker	“
Stv. Richter	“
Stv. Schaper	“
Stv. Dr. Schüller	“
Stv. Spoelgen	“
Stv. Wittneven-Welter	“
Stv. Zaun	“

Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Stv. Achtermeyer	ab 20.00 Uhr
Stv. Beu	“
Stv. Echegoyen Ramirez	“
Stv. El Saman	“
Stv. Finger	“
Stv. Freitag	“
Stv. Heyer	“
Bgm. Kappel	“
Stv. Lohmeyer	“
Stv. Dr. Sachsse-Schadt	“
Stv. Schmitz	“
Stv. Dr. Standop	“
Stv. Trützler	“

FDP:

Stv. Dörtlemez	ab 20.00 Uhr
Stv. Hümmrich	“
Stv. Kansy	“
Stv. Schröder	“
Stv. Dr. Stamp	“
Stv. Thomas	“

DIE LINKE:

Stv. Brandes	ab 20.00 Uhr
Stv. Dr. Faber	“
Stv. Repschläger	“
Stv. Schmidt	“

BBB:

Stv. Bender	ab 20.00 Uhr
Stv. Ingenkamp	“
Stv. Schmitt	“
Stv. Schott	“

AfB:

Stv. Dr. Bachem	ab 20.00 Uhr
Stv. Dr. Lang	“
Stv. Rosendahl	“

Die Sozialliberalen:

Stv. Dr. Euwens	ab 20.00 Uhr
Stv. Kelm	“
Stv. Kopinski	“

Pro NRW:

Stv. Buff	ab 20.00 Uhr
-----------	--------------

Entschuldigt:

Stv. Overmans -CDU-
Stv. Mamoezi -SPD-
Stv. Heinzel -Grüne-
Stv. Poppe -Grüne-
Stv. Smid -Grüne-
Stv. Prof. Dr. Löbach -FDP-
Stv. Weber-Körner -DIE LINKE-
Stv. Yildiz -BIG-

Verwaltung:

StD Fuchs
StK Heidler
StBR Wiesner
Bg Schumacher
Bg Krause
Stellv. BL Duisberg
AL Gehrmann
AL Günther
AL Müller
Frau Hennes
Herr Wachendorf
Herr Worm
Herr Zilm

Ende der öffentlichen
Sitzung: 21.31 Uhr

Name	Ja		Nein		Name	Ja		Nein		Abstimmung zu
	Ja	Nein	Ja	Nein		Ja	Nein	Ja	Nein	
Herr Achtermeyer	/				Herr Hümmrich	/				TOP
Herr von Alten-Bockum	/			/	Frau Ingenkamp			/		
Frau Apelt		/			Frau Jackel	/			/	
Herr Dr. Bachem		/		/	Herr Prof. Dr. Jacobs	/			/	
Herr Bender		/		/	Herr Jansen	/			/	
Herr Beu	/				Herr Kansy	/			/	
Frau Brandes		/		/	Frau Kappel	/			/	
Herr Buff	/				Herr Dr. Katzidis	/			/	
Herr Burgmüller	/				Herr Kaupert	/			/	
Herr Burgunder	/				Herr Kelm	/			/	
Herr Déus	/				Herr Klemmer	/			/	
Frau Dörtlemez	/				Frau Klingmüller	/		/		
Herr Echegoyen	/				Herr Kopinski	/			/	
Herr Dr. Eickschen		/		/	Herr Kox			/		
Herr El Saman	/				Frau Krämer-Breuer	/			/	
Frau Esch		/		/	Herr Land	/			/	
Herr Dr. Euwens	/				Herr Dr. Lang	/			/	
Frau Ewald		/		/	Herr Lechner	/			/	
Herr Dr. Faber		/		/	Herr Limbach	/			/	
Herr Fenninger	/				Herr Prof. Dr. Löbach	/			/	
Herr Finger	/				Herr Lohmeyer	/			/	
Herr Freitag	/				Frau Mamozei	/			/	
Herr Giersberg	/			/	Frau Mayer	/		/		
Herr Dr. Gilles	/				Herr Moll	/			/	
Herr Goetz	/				Herr Nelles	/			/	
Herr Gold	/				Frau Öztoprak	/		/		
Frau Grenz		/		/	Frau Overmans	/			/	
Frau Heinzel	/				Frau Poppe	/			/	
Herr Heyer	/				Herr Post	/			/	
Herr Holdorf		/		/	Herr Dr. Redeker	/			/	

52 27